



**UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)**  
RHEIN, RHONE, DONAU, ALPEN

**UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)**  
RHIN, RHÔNE, DANUBE, ALPES

**UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)**  
RIJN, RHÔNE, DONAU, ALPEN

## **Medienmitteilung**

### **Kommissarin de Palacio spricht sich für die Stärkung von Binnenschifffahrt und Eisenbahn in einem grenzüberschreitenden europäischen Verkehrssystem aus.**

Anlässlich der Generalsversammlung der Union europäischer Industrie- und Handelskammern (UECC) in Brüssel sprach Verkehrs- und Energiekommissarin Loyola de Palacio über die Notwendigkeit die europäischen Eisenbahnen wettbewerbsfähiger zu machen. Nur dann werden sie in der Lage sein, künftig zumindest einen Teil des stetig wachsenden Verkehrsvolumens zu bewältigen und damit die Strasse zu entlasten. Interoperabilität auf allen Ebenen, von den Sicherheitsbestimmungen über die europaweit einheitliche Fahrerlizenz für Lokomotivführer bis zur gemeinsamen Arbeitssprache, ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die von der EU verfügte Marktöffnung auch tatsächlich genutzt werden kann. Das dazu vorgelegte zweite Eisenbahnpaket wird von der UECC ausdrücklich unterstützt.

Einen weiteren Beitrag zur Lösung der wachsenden Verkehrsprobleme kann gemäss de Palacio auch die Binnenschifffahrt leisten. Neben der Schaffung eines einheitlichen Binnenschiffmarktes in Europa ist dazu aber auch der Ausbau einzelner Engpässe erforderlich. Die EU-Kommission hält die Beseitigung des Engpasses Straubing-Vilshofen für einen wichtigen Schritt, welcher die Donau insbesondere auch im Hinblick auf die Osterweiterung zu einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung machen könnte. Das Projekt soll in die im kommenden Jahr zu überarbeitende Liste der prioritären Projekte aufgenommen werden. Auch einem neuen Projekt zur Verbindung von Rhein und Rhone stünde die Kommission positiv gegenüber. Für beide Vorhaben setzt sich auch die UECC seit langem ein.

An der Generalversammlung wurde zum neuen Präsident Harald Bollmann, Obmann der Sektion Verkehr der Bundeswirtschaftskammer Österreich in Wien gewählt. Er folgt auf den Niederländer Joop van Caldenborgh, der die UECC seit 1999 erfolgreich geführt hat.

Brüssel, 11.10.2002

### **Weitere Auskünfte:**

Dr. Rainer Füeg, Generalsekretär

Tel +41 61 270 60 10

Email: [rainer.fueeg@unibas.ch](mailto:rainer.fueeg@unibas.ch)